

Gigabit-Ausbau im Main-Kinzig-Kreis



Agenda

- **Begrüßung des Bürgermeisters der Stadt Steinau**
- **Information des Landrates des Main-Kinzig-Kreises**
- **Information des Aufsichtsratsvorsitzenden der BBMK**
- **Vorstellung des Projektes durch die GF der BBMK**
- **Vorstellung Vodafone**

Die Breitband Main-Kinzig GmbH

**Dürfen wir vorstellen: Das sind wir – die Breitband Main-Kinzig GmbH.
Ein Team, das mit Herzblut daran arbeitet, den kompletten Kreis mit
superschnellem Internet zu versorgen.**



Wir stellen die notwendige Infrastruktur für superschnelles Internet her.

Wir kümmern uns darum, dass die Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt werden.

Wir sorgen für den Bau und den physischen Anschluss – unser Partner für die Dienste.

A large number of fiber optic cables are bundled together and their ends are illuminated, creating a bright, starburst-like effect against a dark blue background. The light from the cables is a warm yellow-orange color, contrasting with the cool blue of the background.

**Welche Projekte wir bereits
umgesetzt haben und was
das in Zahlen bedeutet:**

Schnelles FTTC-Netz für den gesamten MKK

- Mit 420.000 Einwohnern und 1.400 km² Fläche ist der Main-Kinzig-Kreis der bevölkerungsreichste Kreis in Hessen
- Nach ersten kommunalen Ansätzen und diversen Pilotversuchen (WiFi, PowerLine) hat sich der Kreis 2012 dazu entschlossen, ein eigenes Netz zu bauen und dieses zu verpachten
- Finanzierung erfolgte über Breitband-Darlehen der WIBank
- Diensteanbieter wurde M-net
- **Beginn des Pilotprojekts:** Ende des Jahres 2012



Ausbauzeitraum: April 2013 bis Ende des Jahres 2015

Geplanter Invest: 50,5 Mio. Euro

Tatsächlicher Invest: 42,6 Mio. Euro

Bisher erreichte Ziele

- **ca. 1.600 Kilometer** verlegte Glasfaser
- **220 Mio. Euro** Gesamtinvestitionen seit 2013
- **135.347** angeschlossene Haushalte
- **101** angeschlossene Schulen (alle Schulen des Kreises)
- **28** angeschlossene Rathäuser (über Glasfaser)
- **13** angeschlossene Alten- und Pflegezentren
- **6** angeschlossene private Schulen
- **6** angeschlossene private Kliniken
- **30** angebundene Neubaugebiete
- über **250** Höfe und Weiler
- **85 Prozent** Netzredundanz
- **50.112** aktuelle Kunden auf FTTC-Netz (Privat- und Geschäftskunden)
- **4.198** aktuelle Kunden auf FTTH-Netz (Privat- und Geschäftskunden)
- **2.500** erschlossene Unternehmen mit Glasfaser

135.347 3.406
208.000.000
50.112 101
2.500 28

EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Anbindung der
Privathaushalte an das
gigabitfähige Netz



Das größte Breitbandprojekt in Deutschland



Bei der Übergabe der Förderbescheide (von links):

Heiko Kasseckert (Landtagsabgeordneter CDU)
Kristina Sinemus (Digitalministerin des Landes Hessen)
Simone Roth (Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig)
Thorsten Stolz (Landrat Main-Kinzig-Kreis)
Heinz Lotz (Landtagsabgeordneter SPD)
Tim Brauckmüller (Geschäftsführer aconium)
Max Schad (Landtagsabgeordneter)

Foto: Hagemann

- Förderbescheide von Bund und Land wurden am 27.01.2022 übergeben
- Fördersumme gesamt: 230 Mio. Euro
- Gesamtinvestition: 265 Mio. Euro – davon trägt der Kreis 42,5 Mio. Euro
- Insgesamt werden 35.000 Gebäude und somit rund 50.000 Haushalte einen kostenfreien Glasfaseranschluss durch die Breitband Main-Kinzig erhalten

**Größtes Breitbandprojekt
in Deutschland und größtes
Infrastrukturprojekt für den
Main-Kinzig-Kreis**

Voraussetzung für das Projekt

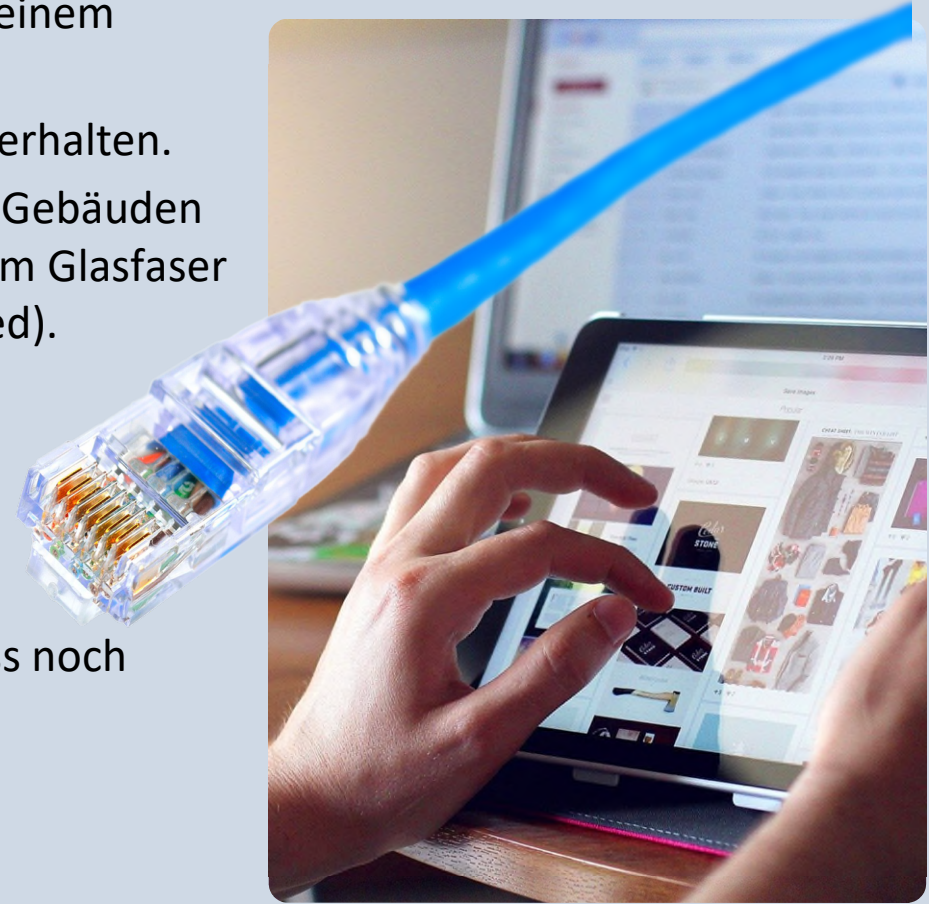
- Telekommunikation unterliegt dem freien Markt und ist in der EU im Wettbewerbsrecht geregelt
- Der Eingriff in den Markt durch die öffentliche Hand ist nur erlaubt, wenn der Markt versagt:
 - BBMK hat vor jedem Bau daher immer zuerst ein europaweites Markterkundungsverfahren durchgeführt, ob der Markt selbst ausbauen will
 - Dort, wo der Markt dies nicht tut, wird die Breitband Main-Kinzig GmbH tätig
- Rahmenbedingungen für den Ausbau der Breitband Main-Kinzig GmbH:
 - Die EU und der Bund regeln, wo und wie die öffentliche Hand tätig werden darf
 - Dort, wo bereits GigabitNetze verfügbar sind (Kabelnetze der VF), darf kein Überbau erfolgen
 - Dort, wo bereits Bandbreiten > 100 Mbit/s verfügbar sind, darf kein Überbau erfolgen
 - Materialkonzept des Bundes muss eingehalten werden
 - Kein Anschluss (Subvention) von Gebäuden, die außerhalb von der Bebauung liegen
 - Kostenloser Anschluss (physikalische Leitung) für anschließbare Gebäude
 - Es muss Open-Access möglich sein

Wo wir nicht ausbauen dürfen

- Im Main-Kinzig-Kreis sind ca. 40.000 von 98.000 Gebäuden bereits mit einem gigabitfähigen Kabelanschluss versorgt.
- Diese Gebäude dürfen keinen zusätzlichen Glasfaseranschluss von uns erhalten.
- Laut Förderrichtlinie ist ein Ausbau in bereits versorgten Gebieten und Gebäuden nicht zulässig. Das gilt auch, wenn es sich um ein Kabelnetz und nicht um Glasfaser handelt oder wenn das Netz am Gebäude nur vorbeigeht (homes passed).

In Kabelnetzgebieten können zum großen Teil schon heute Bandbreiten von 1 Gbit/s gebucht werden

- Und: Vodafone wird in den nächsten Jahren die Netze aufrüsten, sodass noch höhere Bandbreiten möglich sind.
- In Steinau betrifft dies folgende Stadtteile:
 - Steinau-Innenstadt (fast komplett)
 - Ulmbach (komplett)
 - Bellings (komplett)



Vorteile eines Glasfaserausbaus durch Breitband Main-Kinzig

Der MKK ist überall bekannt als **Vorzeigemodell-Region** und deutschlandweiter **Vorreiter** des Breitbandausbaus im Betreibermodell

Jeder Bürger hat durch uns die Möglichkeit eines **kostenlosen** Glasfaseranschlusses

Wir verfügen über die notwendigen **wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten**, um als zuverlässiger Partner den Ausbau in den Kommunen zu gewährleisten

Wir stehen für einen **ganzheitlichen Ausbau im gesamten Kreisgebiet** und lassen kein „Rosinenpicken“ zu Lasten des ländlichen Raums oder abgelegenen Einheiten zu

Unsere Ausbauzusage steht – auch ohne Vorvermarktungsquote oder verpflichtenden Vertragsabschluss

Wir schaffen ein **kreiseigenes Netz**, das über „Open-Access“ auch anderen Anbietern zur Verfügung steht und somit für eine **spätere freie Marktwahl** für alle Bürger sorgt

Unsere **Verlegetiefe** für alle Rohrverbünde liegt mit 60 cm **deutlich tiefer** als bei Vergleichsprojekten, womit bereits jetzt späteren Schäden sehr gut vorgebeugt wird

Wir berücksichtigen direkt bei unserem Ausbau ein **Redundanzkonzept** für eine stabile Netzsicherheit

Anfallende **Gewerbesteuerzahlungen** in den nächsten Jahren werden allen **Kommunen**, anteilig nach Kundenzahlen, zu Gute kommen

Zusammenarbeit mit der Stadt Steina und Ihnen

- Information zum Ausbau finden Sie auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH unter www.breitband-mkk.de
- Regelmäßige Informationen und Veröffentlichungen im Gemeindeblättchen und auf der Homepage der Kommune
- Bürgersprechstunden werden vor Baustart in Steinau stattfinden
- Vor Baubeginn erhält jeder „Briefkasten“ einen Informationsflyer
- Vor Start des Baus gibt es einen Spatenstich mit GEE-Frist, der über die Presse, auf Socialmedia und auf der Homepage der Kommune kommuniziert wird



Die GEE ist zwingend notwendig für den Ausbau. Sie ist nämlich die Erlaubnis für uns, als Breitband Main-Kinzig GmbH, das Glasfaserkabel bis in das jeweilige Haus zu legen.

Aktuelle Anschlusswünsche (Grundstückseigentümererklärung)

Aktuelle Anzahl "GEE's": 30.248 /Quote: 88,5 %

Die stärksten Kommunen im Ranking (in Prozent):

- | | |
|-------------------|------|
| • Jossgrund | 97 % |
| • Niederdorfelden | 95 % |
| • Freigericht | 91 % |
| • Wächtersbach | 91 % |
| • Nidderau | 90 % |
| • Linsengericht | 90 % |
| • Hasselroth | 90 % |



Verfügbarkeit prüfen

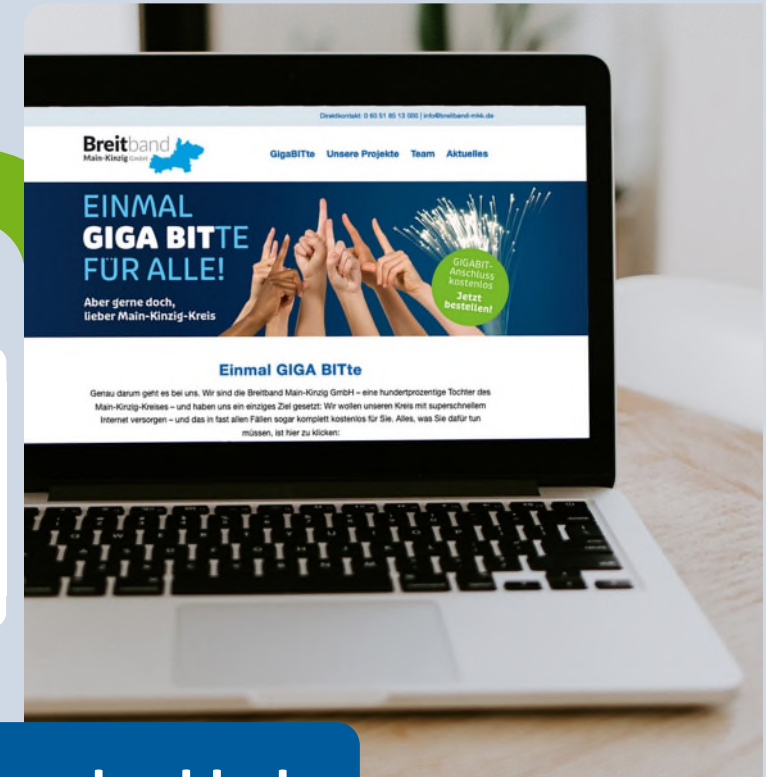
Prüfen Sie hier, ob Ihr Grundstück angeschlossen werden kann:

PLZ/Ort auswählen *

- Auswählen -

[weiter: Straße auswählen](#) [Neue Abfrage starten](#) [Adresse nicht dabei?](#)

www.breitband-mkk.de



EINMAL
GIGA BITTE
FÜR ALLE!

Und wie sieht es
in Steinau aus?



Aktuelle Bestellungen in Steinau

In Steinau haben bislang

79,7 Prozent

aller ausbaufähigen Haushalte eine
Grundstückseigentümergeklärung (GEE) abgegeben.

Das ist zu wenig. Hier muss noch mehr gehen!!! Oder?

Bleiben Sie dran und informieren Sie Ihre Nachbarn und Freunde!

Auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH unter www.breitband-mkk.de/gee sollen Bürgerinnen und Bürger ihre Adressen abfragen und online eine Grundstückseigentümergeklärung (GEE) abschließen.



www.breitband-mkk.de

Aktuelle Bestellungen in Steinau

• Hintersteinau	76 %
• Marborn	77 %
• Marjoß	82 %
• Neustall	77 %
• Rabenstein	80 %
• Rebsdorf	83 %
• Sarrod	86 %
• Seidenroth	84 %
• Steinau-Innenstadt	74 %
• Ürzell	87 %



www.breitband-mkk.de

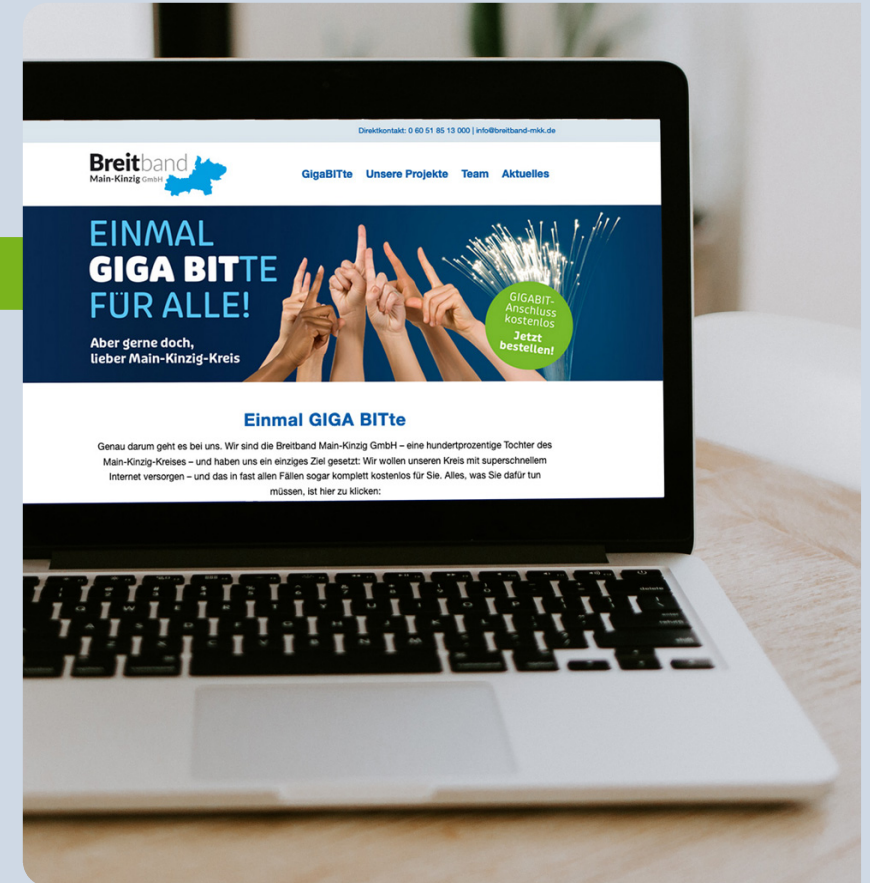
Wo und wie kann ich den Anschluss bestellen?

Auf der Homepage der Breitband Main-Kinzig GmbH

unter:

www.breitband-mkk.de

können Bürgerinnen und Bürger ihre Adressen abfragen und online eine Grundstückseigentümergeklärung (GEE) abschließen.



Verfügbarkeit prüfen

Prüfen Sie hier, ob Ihr Grundstück angeschlossen werden kann:

PLZ/Ort auswählen *

- Auswählen -

[weiter: Straße auswählen](#)

[Neue Abfrage starten](#)

[Adresse nicht dabei?](#)

Wann startet der Ausbau wo?

In Steinau starten wir 2026 mit dem Ausbau / Folgender Ausbauplan (Start Ausbau) ist vorgesehen:

Tiefbauunternehmen Arge Klenk & Sohn / Axians-Rhön

Q2/26	Steinau-Innenstadt
Q2/26	Steinau-Marborn
Q3/26	Steinau-Hintersteinau
Q3/26	Steinau-Ürzell
Q4/26	Steinau-Rebsdorf
Q4/26	Steinau-Rabenstein
Q1/27	Steinau-Sarroed
Q1/27	Steinau-Neustall
Q2/27	Steinau-Ürzell

Tiefbauunternehmen Furkan Bau

Q3/26	Steinau-Marjoß
Q3/26	Steinau-Seidenroth



Es werden gebaut:

- ca. 32 Glasfaserverteilerkästen und
- ca. 38 km Tiefbaukilometer

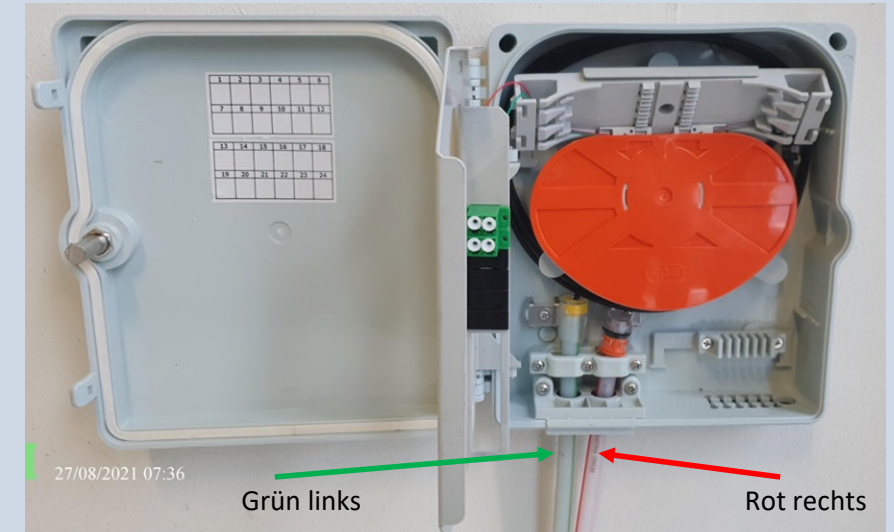
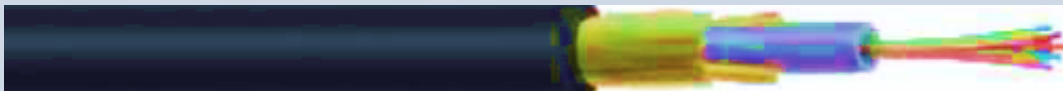
Hausanschluss Arbeitsschritte außen

- Es erfolgt im Vorfeld eine Abstimmung mit dem Tiefbauer
- Der Tiefbau zum Gebäude erfolgt:
 - als offener Graben (60 cm tief, 30 cm breit) oder
 - grabenlos, mit Erdrakete
- Hausanschluss erfolgt auf dem kürzesten Weg zum Gebäude vom Gehweg
- Nutzung vorhandener Rohre möglich (Bedarf Innendurchmesser mind. 25 mm)
- Einführung in den Keller außen in etwa 50 cm Tiefe. Wenn kein Keller oberirdische Zuführung
- Kernbohrung ins Gebäude, Einführung der Röhrchen über Abdichtungselement (gas- und wasserdichte Abdichtung)
- Wiederherstellung Oberflächen



Hausanschluss Arbeitsschritte innen

- Der Tiefbauer muss mehrmals Zugang zum Haus (Keller) erhalten
- Montage APL-Box (Abschluss Glasfaser und Röhrrchen)
- Einblasen LWL
- Montage LWL und Messung
- LWL-Kabel mit 12 Fasern wird in das Röhrrchen eingeblasen und im APL abgeschlossen
 - Für den Dienst wird eine Faser benötigt
 - Wenn > 3 WE Glasfaserkabel mit 48/72 Fasern



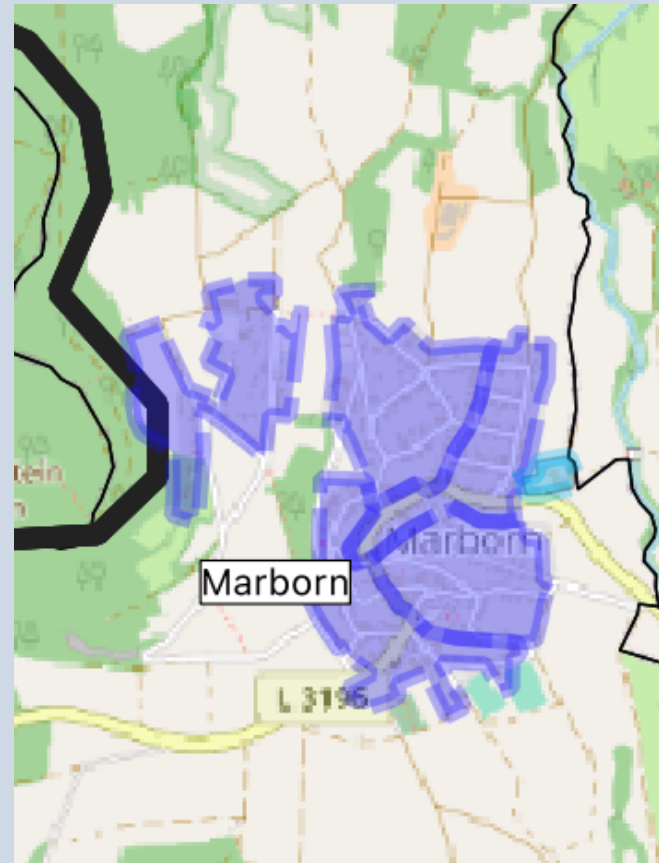
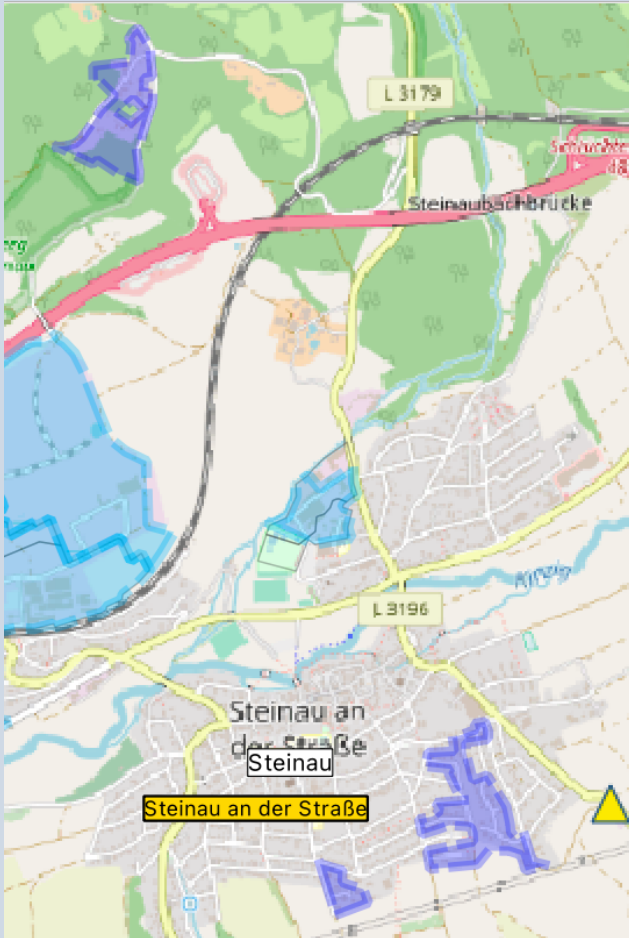
Arbeitsschritte und Bauarbeiten

- Die Firmen arbeiten in mehreren Etappen
- Zuerst erfolgt die Verlegung der Rohre auf der Trasse selbst (in den Gehwegen)
- Danach werden die Hauseinführungen realisiert (Grabungen in den Gärten, Verlegung mit Erdrakete und Kernbohrung ins Haus / Keller)
- Im letzten Schritt wird die Glasfaser eingeblasen (hier kommt es immer mal wieder zu erneuten Öffnungen von Gruben, die bereits verschlossen waren, da die Kabel nicht „durchgehen“)
- Akt. sind 7 Bauüberwacher von Seiten Breitband Main-Kinzig zur Überwachung und Kontrolle eingesetzt)
- immer mal wieder entstehen Schäden oder es gibt noch Mängel, die beseitigt werden müssen
- auf öffentlichen Grund ist hierfür die Gemeinde zuständig und auch die Abstimmung hierzu erfolgt zwischen der Breitband, dem zuständigen Tiefbauunternehmen und der Gemeinde
- auf privatem Grund können Schäden und Mängel ganz unkompliziert an das Postfach der Breitband Main-Kinzig GmbH: schaden@breitband-mkk.de gesendet werden

Versorgung und Inbetriebnahme durch Netzbetreiber

- Der Netzbetreiber, der die europaweite Ausschreibung gewonnen hat, ist die Fa. Vodafone
- Die Breitband Main-Kinzig GmbH hat aber ein offenes Netz und möchte dieses Netz möglichst vielen Netzbetreibern zur Verfügung stellen. Denn nur so entsteht ein Wettbewerb und die BürgerInnen können ihren Partner frei wählen.
- Mittlerweile gibt es eine Einigung mit der Fa. M-net, die ihre Dienste seit dem 1. November 2025 auf dem Netz anbietet. Tarife finden Sie auf der Homepage der M-net.
- Das bereits vorhandene Netz der Breitband Main-Kinzig GmbH, deren Netzbetreiber die M-net ist, wird auch weiterhin betrieben und nicht abgeschaltet
- Hierüber sind Bandbreiten bis zu 100 Mbits möglich
- Achtung: je nach Restlaufzeit eines Altvertrages kann noch eine gewisse Zeit vergehen, bis auch „Sie“ geschaltet werden
- Voraussetzung ist ein Dienstevertrag mit Vodafone oder M-net / **der aber nicht Pflicht ist, um einen kostenlosen Glaseranschluss von der Breitband Main-Kinzig GmbH zu erhalten**

Übersicht Ausbau Steinau an der Straße Innenstadt und Marborn

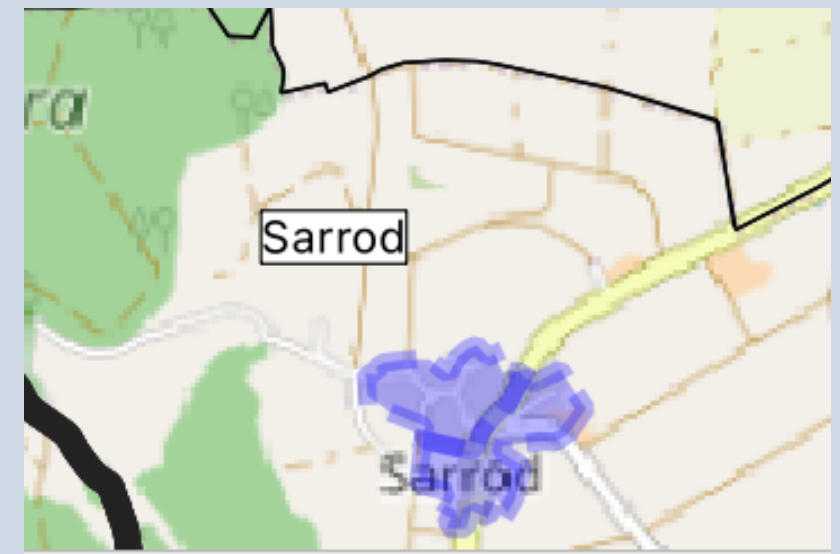
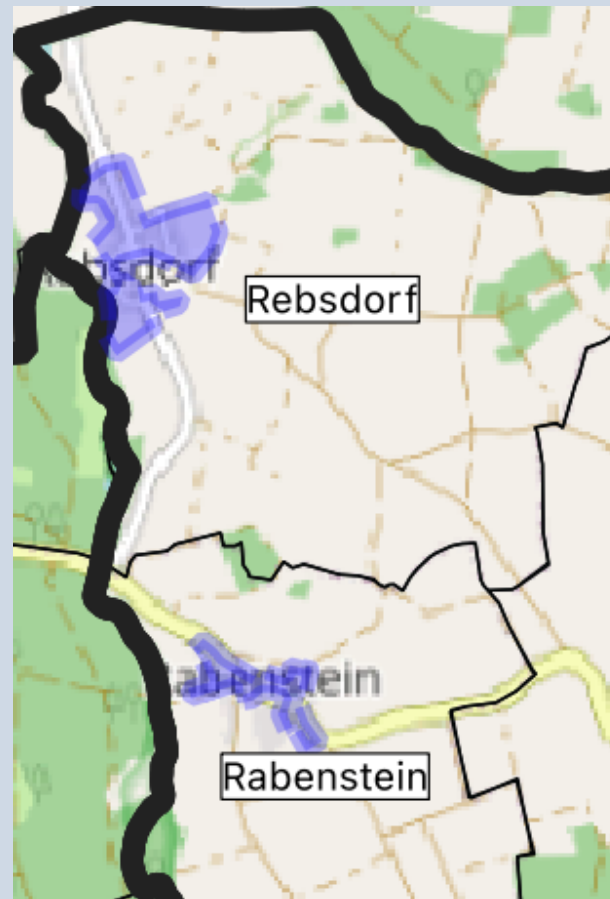
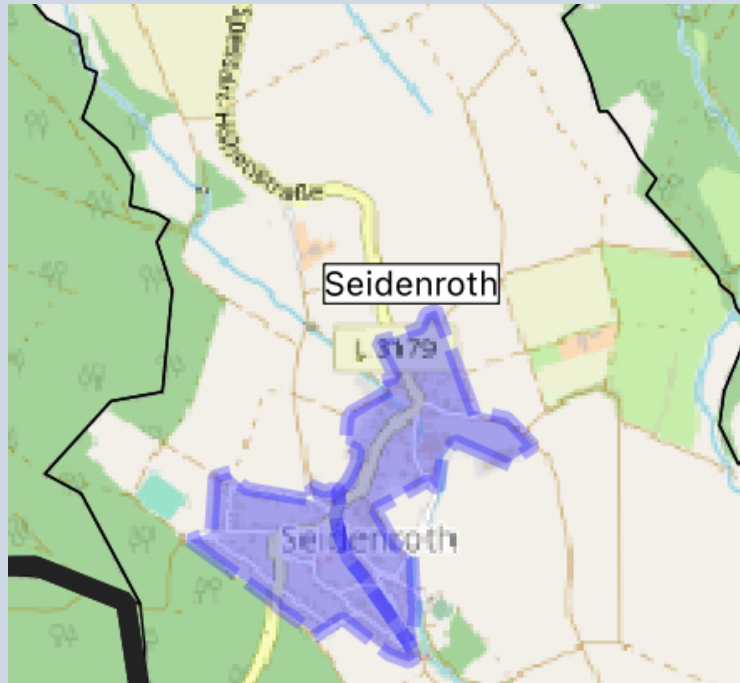


Legende

- Projekt GIGABIT
- Projekt GWG ausgebaut

Übersicht Ausbau Steinau an der Straße

Seidenroth, Rebsdorf, Rabenstein und Sarrod

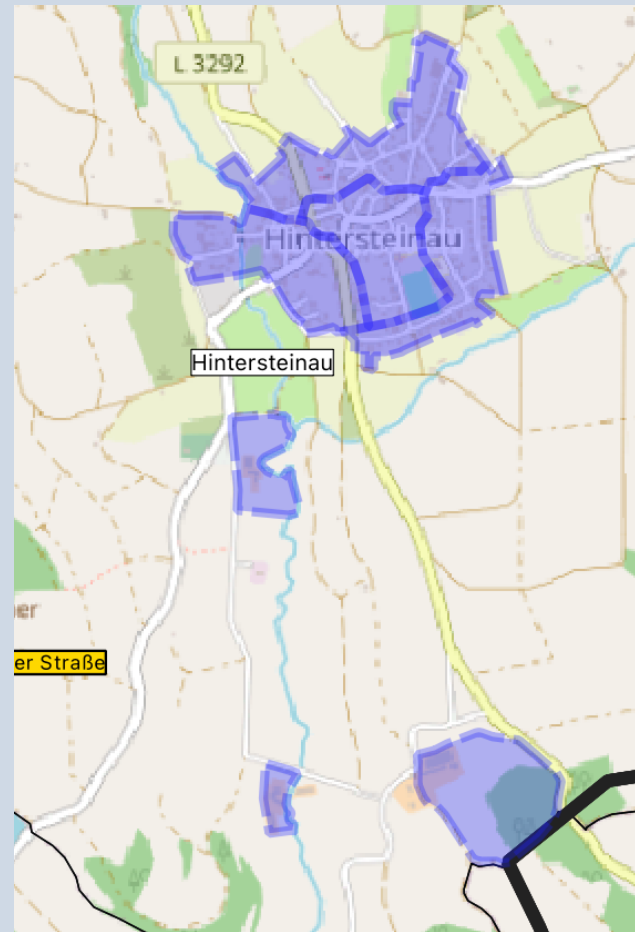
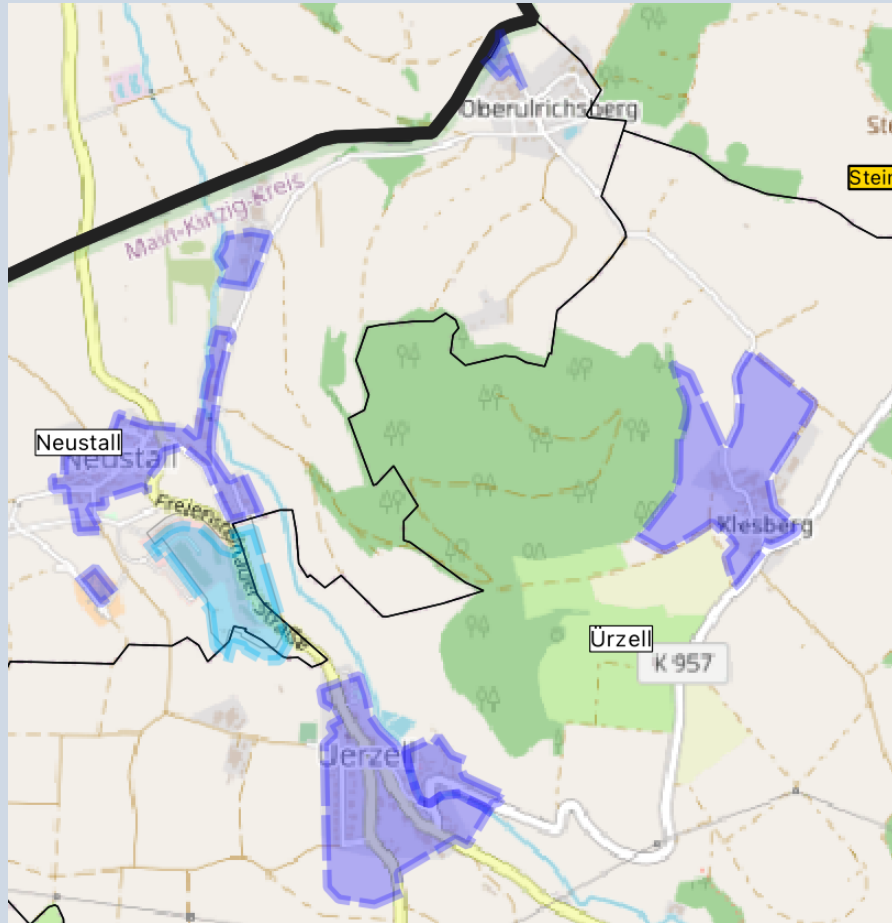


Legende

- Projekt GIGABIT
- Projekt GWG ausgebaut

Übersicht Ausbau Steinau an der Straße

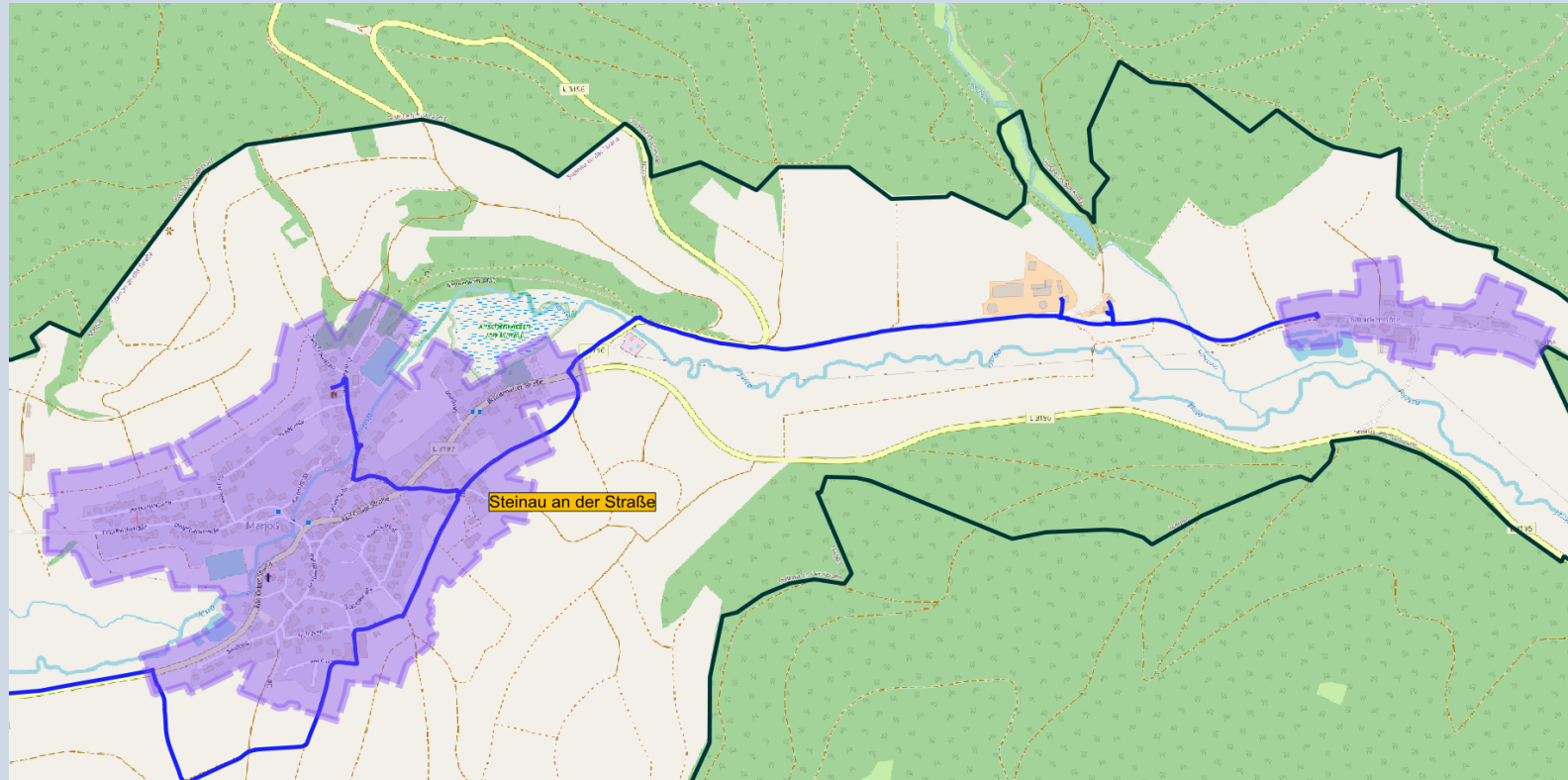
Neustall, Ürzell und Hintersteinau



Legende

- Projekt GIGABIT
- Projekt GWG ausgebaut

Übersicht Ausbau Steinau an der Straße Marjoß



Legende

- Projekt GIGABIT
- Projekt GWG ausgebaut

EINMAL GIGA BITTE FÜR ALLE!

Aber gerne doch,
lieber Main-Kinzig-Kreis!
Die Runde geht auf uns.

GIGABIT-
Anschluss
kostenlos
direkt ins Haus

Jetzt online
bestellen